Dezember 2016 . Ausgabe 04

Reit- und Fahrverein „St. Georg“ Oberursel-Bommersheim e.V.

St. Georg's BOTE

ST. GEORG AKTIV: GRUSELIG SCHÖNER SAISONABSCHLUSS

MITMACHEN UND GEWINNEN: UNSER WEIHNACHTSRÄTSEL 2016

ZU GUTER LETZT: ST. GEORG BLICKT ZURÜCK

Liebe Mitglieder!

Es ist mal wieder soweit. Ein weiteres ereignisreiches Jahr trabt seinem Ende entgegen und ihr haltet die letzte Ausgabe des „St. Georg's Bote“ für dieses Jahr in euren Händen. Unser Bote war noch einmal fleißig unterwegs und berichtet u. a. von den letzten Veranstaltungshighlights 2016, schreibt über Stars von heute und von morgen, beklagt sich über allerhand Mist, lädt euch ein zum Weihnachts-Rätsel 2016 und blickt zurück auf das Reiter-, Pferde- und Vereinsjahr 2016.

Bevor es nun heißt: „Macht hoch das Tor, die Tür macht weit. Der Weihnachts-Bote steht bereit!“ möchten wir euch ein wunderbares Weihnachtsfest und einen tollen Start in das Reiter- und Pferdejahr 2017 wünschen. Bleibt gesund, passt auf euch und eure Vierbeiner auf und haltet dem Verein und dem Reitsport die Treue, damit wir auch im kommenden Jahr unseren tollen Sport gemeinsam genießen können.

Frohe Feiertage und alles Gute für 2017!

Euer Vorstand

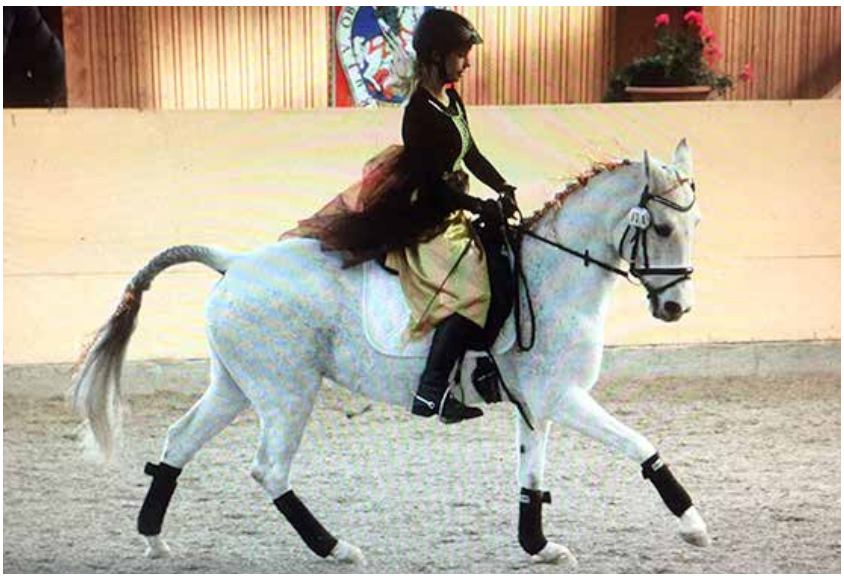
Halloween 2016: Gruselig schön – gruselig unterhaltsam

Von Ariane Massmann

„Es spukt hier – lauter gruselig geschmückte Pferde.“ So haben viele Leute unser von Jugendwartin Sarah Rudolph und ihrem Team organisiertes Halloweenturnier am 6. November kommentiert. Doch gruselig war in diesem Fall auch wirklich kreativ und einfallsreich. Insgesamt waren 63 Pferde und Reiter strahlend herausgeputzt auf unserer Anlage zu finden. Schön war es anzusehen, wie viel Mühe sich jeder mit seinem Kostüm gegeben hat. Dies machte die Frage nach den Kostümpreisen für die schönsten Kostüme wirklich schwierig. Es gab jeweils vormittags und nachmittags sieben Platzierungen. Vielen Dank an alle Teilnehmer, wir waren wieder sehr überrascht! Doch nicht nur durch die Kostüme glänzten alle kleinen und großen Reiterinnen und Reiter, auch durch die zahlreichen guten Leistungen gab es viele „Ah’s“ und „Oh’s“. Bei unseren Spiel-und-Spaß-Prüfungen wie dem Jump & Run, in dem es vor allem um Schnelligkeit ging, wurden alle Paare vom Publikum tatkräftig unterstützt. Bei den Paarspielen ging es um Geschicklichkeit und Zusammenspiel von Pferd und Reiterpaaren. Schön war es, dass beide Prüfungen gut angenommen wurden und doch alle, ob Zuschauer oder Teilnehmer, Spaß hatten. Für unsere Kleinsten gab es einen Führzügelwettbewerb mit Slalom. „Das Ziel sollte nicht gewinnen sein, sondern das Ziel ist erreicht, wenn man am Ende der Prüfung vor lachenden Kinderaugen steht“. Dieses Motto durchzog den ganzen Tag und jede Prüfungen. Ein Highlight war der erstmals ausgeschriebene Mannschaftsreiterwettbewerb Schritt/Trab. Zwei Mannschaften aus dem Aktivstall Klein haben sich die große Mühe gemacht und jeweils Mannschaften mit sechs Reitern auf die Beine gestellt. Beeindruckend waren die toll abgestimmten Kostüme, die harmonierenden Reiter und passend dazu war auch die Mannschaftsführerin gekleidet. Wir hoffen, dass diese die Vorreiter waren und wir nächstes Jahr mehr Mannschaften begrüßen dürfen! Vielen lieben Dank an all die vielen Helfer, an die Küchenorganisatorin Ines Schultze-Enden und Stephanie Pautke-Mats, an unseren Parcourchef Jürgen Laubach, an die Meldestelle Natalie Meiser und alle Teilnehmer unseres Turnieres!

Und weil es so schön war, hier vom Boten hinzugefügt noch ein Kommentar von Astrid Klein (Stall Klein): „Der Mannschaftswettbewerb war eine ganz tolle Idee. Die Vorbereitung und das Training haben super viel Spaß gemacht und die Stallgemeinschaft noch enger zusammenrücken lassen, als es sowieso schon der Fall ist. Diejenigen, die nicht mitgemacht haben, wissen gar nicht, welche Chance sie verpasst haben.

HALLOWEEN 2016



Wir gratulieren unseren tollen Nachwuchsstars sowie ihren vierbeinigen Partnern und freuen uns, dass ihre Leistungen trotz Halloween alles andere als zum Gruseln waren:

Ein großer Dank von allen Klein‘schen Reitern!“

Dressur-Wettbewerb (E 5):
3. Platz: Hannah Neubauer / Odessa
5. Platz: Anna Lehmann / Lotti Lou
5. Platz: Tessa Hieronymi / Kingston van Oeyck

Dressur-Wettbewerb (A 5):
1. Platz: Selina Meiser / Donizetti
3. Platz: Hanah Neubauer / Odessa
5. Platz: Esther Engelmann / La Quadriga
5. Platz: Sarah Rudolph / Larius

Springreiter-Wettbewerb
1. Platz: Janina Korn / Payaso
2. Platz: Michelle Müller / Wilma
3. Platz: Anna Lehmann / Lotti Lou
4. Platz: Lena Stark / Mollify Sunset
5. Platz: Mara Moreth / Kilky

Stilspring-Wettbewerb:
1. Platz: Tessa Hieronymi / Kingston van Oeyck

Führzügel-Wettbewerb mit Slalom (Abt. 1):
1. Platz: Emma Katharina Bauer / Erlensee Jacinta
2. Platz: Valeska Gorges / Jule
2. Platz: Jonatha Schranz / Maßliebchen vom Daxbau

Führzügel-Wettbewerb mit Slalom (Abt. 2):
1. Platz: Thea Oldenburg / Easy
1. Platz: Emilia Oster / Kleine Wolke
2. Platz: Hanna Burk / Isabella
2. Platz: Robin Brüll Sanchez / Black Venice

Reiter-Wettbewerb (Abt.1):
2. Platz: Ida Oldenburg / Easy
3. Platz: Amelie Bergrath: Proud Diego
5. Platz: Katja Stolle / Camouflage

Reiter-Wettbewerb (Abt. 2)
1. Platz: Käthe Oldenburg / Easy
2. Platz: Felia Theobald / Payaso
3. Platz: Phil von Pochhammer / Feiner Floh
5. Platz: Julie Halas / Camouflage

Paar-Reiterspiele:
1. Platz: Julia Varga / Selly und Laura Rudolph / Laureen
2. Platz: Chantal Röder / Barina und Lena Stark/Mollify Sunset
3. Platz: Katja Stolle / Camouflage und Phil von Pochhammer / Feiner Floh

Jump and Run:
1. Platz: Tessa Hieronymi / Camouflage und Läufer Lorenz Hieronymi
3. Platz: Hannah Neubauer / Odessa und Läuferin Sarah Rudolph
7. Platz: Anna Lehmann / Lotti Lou und Läuferin Stella zu Salm-Salm

Mannschaftsreiterwettbewerb:
1. Platz: Team Aktivstall Klein-Senior
Janina Korn /Payaso, Hannah Wollscheid / Saphira, Jasmina Schulze / Fasunek-N, Luise Karpowitz / Camiro, Alina Stützer Soldevilla / Playboy, Ann-Kathrin Maraun / Duke (RSG Schwarze Perlen Kranichstein)
2. Platz:
Team Aktivstall Klein:
Felia Theobald / Payaso, Nina Krones / Saphira, Annika Krones / Arogno, Annalena Klein / Jonny, Juli Höfer / Minou, Valeska Gorges / Jule

Super!

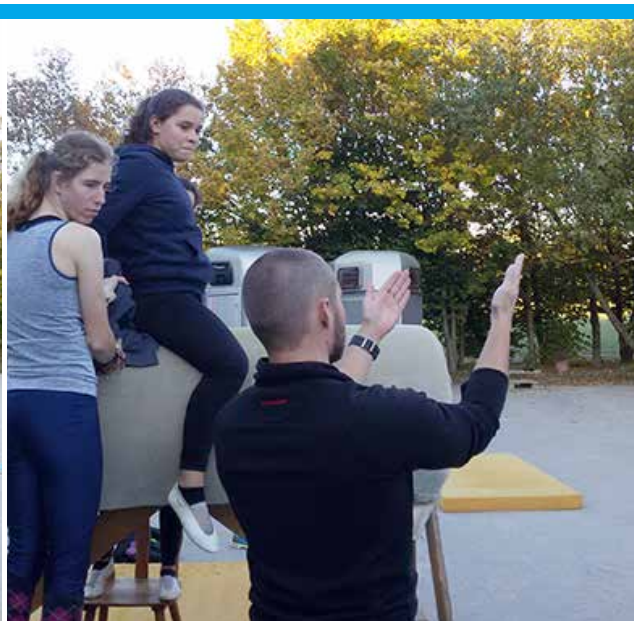
Hallen Cup 2016: Volle Fahrt für Sport, Spaß und Unterhaltung

Aller guten Dinge sind drei. Auch der dritte von unserem Erfolgsfahrer Uwe Fuchs organisierte Hallen Cup war ein Riesenerfolg und eines der größten Veranstaltungshighlights sowohl für unseren Verein als auch für die Teilnehmer und die zu Hunderten erschienenen Zuschauer. Aber was macht den Hallen Cup eigentlich so anders und zu einem derartigen Publikumsmagneten? Ganz einfach: Beim Dressurturnier herrscht andächtige Stille, um die sensiblen zwei- und vierbeinigen Sportler nicht in ihrer Konzentration zu stören. Beim Springturnier hört man ab und an ein Raunen, wenn die Stange fällt. Aber beim Hallen-Cup geht die Halle ab. Und wie! Lautes Jubeln, Klatschen und Anfeuern brachte die Stimmung auch in diesem Jahr wieder richtig zum Kochen und die sagenhaften Leistungen der Fahrerinnen und Fahrer mit ihren Ein-, Zwei- und sogar Vierspännern ließen die Tribüne beben. Höhepunkt der tollen Veranstaltung war einmal mehr die Pony-Vierspännerprüfung, bei der die Vierbeiner des Vorjahressiegers Sven Böcking aus Driedorf erneut die Nüstern vorne hatten. So schrieb denn auch Reitportjournalist Alexander Schneider: „Die Gespanne fetzten in aberwitzigem Tempo durch den aus festen Hindernissen und Kegeln bestehenden Parcours – und dank ihrer Wendigkeit in Zeiten, an die mit Großpferden nicht zu denken ist.“ Wir freuen uns sehr, dass Uwe Fuchs den Hallen Cup nach Bommersheim geholt hat und sind gespannt auf die Fortsetzung in 2017.

Runde Sache Teil 1: Voltigieren unter Spannung

Aufgepasst und mitgemacht hätte das Motto unseres vereinsinternen Voltigierlehrgangs für Groß und Klein am 18. November unter der bewährten Leitung unserer Voltigierexpertinnen Dr. Ulrike Jansen-Hieronymi und Meike Precht lauten können. Das Besondere: Diesmal erhielten nicht nur unsere Voltigierkinder bei den verschiedensten Übungen viele tolle Tipps und Korrekturen. Auch unsere Gruppenleiter, Helfer und alle, die sich für den Voltigiersport interessieren und engagieren, mussten bzw. durften aufs Pferd und konnten am eigenen Leib erfühlen, was unsere Kids auf und mit dem Vierbeiner erleben. Am Ende eines lehrreichen und schönen Nachmittages gingen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor allem mit zwei Erfahrungen nach Hause:

1. Ohne (positive) Körperspannung geht nichts
2. In unserem Voltigierteam haben einfach alle einen Riesenspaß



Runde Sache Teil 2: Voltigieren beim Meister

So eine tolle Gelegenheit gibt es nicht oft: Unsere L-Voltigiergruppe war vor einigen Wochen Gast beim Reitverein Oberstedten, bei dem wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken, und durfte mit dessen M-Gruppe bei Torben Hoppe zu trainieren. Ob Aufgang oder Schwungübung: Der ehemalige Europameister im Einzelvoltigieren hatte viele, viele hilfreiche Tipps parat und konnte unseren Pferdeakrobaten wertvolle Trainingsanreize für die Pflicht vermitteln. Na also: Da steht einer tollen Saison 2017 hoffentlich nichts mehr im Wege.

Miteinander reiten, miteinander reden: Informationsveranstaltung für Aktive und Passive

Kurz vor Redaktionsschluss fand am 8. Dezember die letzte Informationsveranstaltung für aktive und passive Mitglieder statt. Unter der bewährten Moderation von Dieter Häußer setzten sich 30 Mitglieder mit Themen auseinander, die ihn auf der Seele lagen. Für alle, die nicht dabei sein konnten oder wollten, kommt hier eine Zusammenfassung des Abends.

1. Antrag auf Gebührenerhöhung
Ein aktives Mitglied hatte einen nicht wirksamen, da nicht vorab eingereichten Antrag zur Erhöhung der Mitgliedergebühren bereits zur letzten Hauptversammlung gemacht. Dieser wurde besprochen, um einen gültigen Antrag zur nächsten Versammlung rechtzeitig einreichen zu können. Der Vorstand hat diesen Punkt bereits vorbesprochen und die Einnahmen und Ausgaben der letzten Jahre schriftlich zusammengefasst sowie die letzteren zur Versachlichung der Diskussion in Schriftform von Adelheid Schäfer aushändigen lassen.

Zusammenfassung der Sachlage: Der Verein arbeitet mit Gewinn, die meisten Kosten haben sich gemäß Inflation erwartungsgemäß entwickelt, Kosten für Reithallen und Plätze schwanken stärker als andere aufgrund wechselnden Investitionsbedarfs. Des Weiteren gab Stefanie Freund Auskunft über die Mitgliederzusammensetzung:
173 aktive Jugendliche, 154 aktive Erwachsene, 68 passive Jugendliche und 318 passive Erwachsene.
Der Antrag wurde intensiv – nicht immer von allen Mitgliedern sachlich – diskutiert.

• Die Resultate der Diskussion sind wie folgt:

	Derzeitige Gebühr	1. Vorschlag vor Diskussion	Finaler Vorschlag nach Diskussion
J-Beitrag Jugendl. aktiv	19 Euro	20 Euro	24 Euro
J-Beitrag Erw. aktiv	43 Euro	60 Euro	60 Euro
J-Beitrag Jugendl. passiv	7 Euro	10 Euro	10 Euro
J-Beitrag Erw. passiv	19 Euro	20 Euro	20 Euro
Aufnahmegeb. Jugendl.	31 Euro	50 Euro	50 Euro

(identisch zu den Voltis)

• Eine Erhöhung in dieser Form würde zu einem zusätzlichen Jahresplus von etwas über 6.000 Euro führen. Der Vorschlag zur zusätzlichen Erhöhung der Hallennutzungsgebühren wurde abgelehnt mit dem Hinweis, dass durch Reitbeteiligungen für nahezu alle Pferde mindestens der zweifache Satz gezahlt wird, da die Gebühren reiterbezogen sind. Über eine Erhöhung der Fremdreitergebühren von derzeit 5 Euro einmalig und 65 Euro pro Monat wird zu anderer Gelegenheit weiter diskutiert. Die erste Vorsitzende wird den Vorschlag dokumentieren, um ihn in der nächsten Versammlung vorzustellen.

2. Pressearbeit
Ariane Massmann erklärte die Entwicklungen in der lokalen Presse: durch Zusammenlegung von Redaktionen gibt es nur noch eine Anlaufstelle für Vereine, die ihre Berichte in der Presse unterbringen möchten.
Der Verein stellt im gleichen Umfang wie früher Berichte, Meldungen und Fotos zur Verfügung, ebenso werden die Redakteure vor Veranstaltungen eingeladen.
Auf die tatsächliche Berichterstattung haben Vereine jedoch nur noch geringen Einfluss.

3. Verschmutzung
Verstopfte Abflüsse an öffentlichen Straßen, die an die Reitsportanlage angrenzen, werden von der Stadt gerne gesäubert, wenn man auf die Verstopfungen hinweist.
Nach wie vor nutzen einige Reiter ordnungswidrig die Bürgersteige samt Pferd – erneute Bitte, diese Reiter auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen. Es wurde an alle Reiter im Dorf appelliert, die Hinterlassenschaften ihrer Pferde zeitnah zu beseitigen und ggfs. die von anderen Pferden mit zu beseitigen.

4. Reinigung der Dachlammelen
Hiervon wird aus zweierlei Gründen Abstand genommen: zum einen verbietet sich Verwendung eines Dampfstrahlers aufgrund von Schadstoffbelastungen im Dach, zum anderen steht die Erneuerung des Dachs in absehbarer Zeit an.

5. Aufnahme der Springstunde bei Jürgen Laubach
Die Reitstunde wird wieder in den Hallenplan aufgenommen.

6. Vorstellung der geplanten Turniere / Veranstaltungen für das Jahr 2017
Christine Fischer und Robin Partenfelder haben die für das Jahr 2017 geplanten Turniere und Veranstaltungen vorgestellt. Fest stehen bereits das Mannschaftsturnier am ersten Märzwochenende sowie das Dressurturnier, bei dem dieses Jahr eine Tour für Junge Reiter sowie eine L-Dressur für Ponys neu ins Programm aufgenommen wurden, um der erfolgreichen Vereinsjugend eine Plattform zu bieten. Bezüglich des Springturniers können die Mitglieder gerne noch Vorschläge einreichen. Zusätzlich sind das Fahrturnier, das für den Verein sehr lukrativ ist, sowie das Halloweenturnier geplant.

Am 21./22. August wird statt der Kerb eine 1225-Jahre-Bommersheim-Feier veranstaltet, an der sich alle Vereine beteiligen sollen. Hier ist ein Festumzug mit Kutschen und Reitern angedacht sowie evtl. Veranstaltungen zum geplanten Familientag. Es könnte auch ein Stand des Vereins, der Essen und Trinken verkauft, eingerichtet werden. Diese Idee mit Glühwein und Waffeln wurde ebenfalls für den jetzt anstehenden Weihnachtsmarkt aufgenommen.

Schleppe vorher und nachher!

Pimp my Reitanlage

Boden gut – alles gut

Wie immer haben wir auch in diesem Herbst rechtzeitig vor Beginn der Hallensaison unsere Böden von der Firma Vornbrock aufarbeiten lassen. In beiden Reithallen wurden Späne und Sand nachgefüllt und lasergenau planiert.

Schleppe wieder in Hochform

Zusammen mit der Firma Gude haben wir unsere Schleppe auf Zack(en) gebracht. Schild und Zacken wurden kurzerhand bei der Firm Gude besorgt, abgeholt und sofort eingebaut. Unsere Böden sagen Danke.

Mehr Durchblick

Unser Büro in der Casinohalle kann sich über ein neues Fenster Richtung Reithalle freuen. Das „Zimmer mit Aussicht“ wurde außerdem renoviert und bietet nun u. a. eine helle und freundliche „Wohnung“ für unseren Server.

Friseurtermin für unsere Bäume

Noch vor Einbruch des Winters haben wir die Bäume rund um unsere Reitanlage zurückschneiden lassen. Besonders nötig hatten es die Bäume hinter unserem großen Springplatz, die sich nun über eine modische Kurzhaarfrisur freuen. Jetzt kann der Winter kommen.

EIN BLICK AUF ST. GEORG'S TERMINKALENDER

23. Dezember 2016
Generalprobe Krippenspiel
Ab 18 Uhr Uhr in der Nicht-Casinohalle

24. Dezember 2016
Kinderchristfeier mit Krippenspiel der Pfarrgemeinde St. Aureus und Justina
Ab 16 Uhr in der Nichtcasinohalle (Achtung: Die Halle ist bereits ab 15 Uhr wegen des Aufbaus gesperrt)

01. Januar 2017
Traditionelles St. Georg-Neujahrsspringen
Ab 14 Uhr in der Casinohalle

25. Februar 2017
„Kutschenführerschein . Seminar des PSV Hessen für Trainer,
Prüfer und Richter unter Leitung von Dieter Lauterbach und Rolf Schettler
9 bis 17 Uhr im Casino und in der Casinohalle

04. / 05. März 2017
31. Kombinierter Mannschaftswettkampf Hessen-Nassau

24. bis 26. März 2017
Dressurturnier bis Klasse S* mit PSJ-U 25 Dressurcup

04. und 05. April 2017
Dressurlehrgang bei Uta Gräf

29. Juni bis 2. Juli 2017
Springturnier bis Klasse S*

18. bis 20. August 2017
1.225-Jahr-Feier Bommersheim
Mit Festumzug aller Vereine am Sonntag

10. und 11. Oktober 2017
Dressurlehrgang bei Uta Gräf

Der Fahrerstammtisch...

...findet auch 2017 weiterhin an jedem letzten Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in unserem Casino statt. Auf alle, die kommen möchten, warten nette Menschen, leckeres Essen und anregende Gespräche.

UND DAS AUCH NOCH...

Versammlung mal anders: Besorgte Bürger treffen sich im Casino

Wie fließt künftig der Verkehr? Was tun gegen endlose Staus? Parkplätze – woher nehmen und nicht stehlen? Gleich zweimal trafen sich interessierte und besorgte Oberurseler bzw. Bommersheimer Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgerversammlung in unserem Casino, um über die aktuellen Bebauungspläne in der Geschwister-Scholl-Straße und im Bommersheimer Feld zu diskutieren. Ganz gleich, wie man zu diesem brisanten Thema steht: Für unseren Verein bedeuteten diese Treffen ein paar zusätzliche „Leckerlis“ für das Vereins-Sparschwein.

ROSS UND REITER: NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Noah ist an Bord gegangen

Bereits am 21. Juni sind Alexandra Lurz und ihr Mann Michael ebenso stolze wie glückliche Eltern von Sohn Noah geworden. Diese tolle Nachricht ist dem Boten leider erst nach Erscheinen der letzten Newsletterausgabe zu Ohren gekommen. Tschuldigung! Der kleine neue Erdenbürger ging mit 50 Zentimetern Größe, 2800 Gramm Gewicht und bester Gesundheit an Bord. Wir wünschen Alex, die mit ihrem Haflinger Momo im Stall von Steffen Wolf zu Hause ist, und ihrer kleinen Familie alles Glück der Erde.

Caro Baumeister hat sich getraut

Und wieder ist ein attraktives weibliches Vereinsmitglied unter der Haube und nicht mehr zu haben. Am 4. November haben sich Caro Bölker, die wir bislang unter dem Nachnamen Baumeister kannten, und ihr Stefan im schönen Trauzimmer des Brauhauses Oberursel das Ja-Wort gegeben. Die glückliche Braut gehört zur Stallgemeinschaft Klein, wo sie mit ihrem Wallach Garlic bis zu dessen Frührente aktiv im Spring- und Dressursattel unterwegs war. Wir wünschen dem jungen Paar für die Zukunft alles erdenklich Gute und freuen uns schon jetzt auf weitere „familiäre“ Nachrichten der beiden.

Märchenhochzeit für Heiko Lindner

Diese Trauung war sogar der Oktoberausgabe des Pferdesportmagazins St. Georg eine Meldung wert: Unser Mitglied Heiko Lindner, Huntsman beim Hamburger Schleppjagdverein, hat auf Gut Schellenberg mit Carolin Dörn von der Taunus-Meute die Ringe getauscht - er im roten Frack, sie im weißen Prinzessinnenkleid, die Jagdreiter von HSJV und Taunus-Meute im Spalier. Gefeiert wurde das Ja-Wort standesgemäß mit einer Fuchsjagd. Unser Mitglied Heiko Lindner ist übrigens der Sohn von Dr. Wolfhard Lindner und war mit seinem Pferd bis zu seinem Umzug nach Norddeutschland im Stall Klein beheimatet.

Dierk Lueken feierte die 75

Am 12. November feierte unser langjähriges Mitglied Dierk Lueken seinen 75. Geburtstag. Der Reiter, Ausbilder und Turnierrichter ist bereits seit 44 Jahren Mitglied in unserem Verein und war lange Zeit auf unserer Anlage als Reiter und Trainer aktiv. Wir gratulieren Dierk Lueken nachträglich herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Unsere Stars von heute: Nicoletta Massmann doppelt vergoldet

Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes ein goldiges Mädel: Nicoletta Massmann, unser Shootingstar aus dem Stall Mag, holte sich bei der diesjährigen Süddeutschen Ponymeisterschaft der Vielseitigkeit in Meissenheim auf ihrem Pony Maddoxx eben mal den Sieg und damit den Meistertitel. Und damit nicht genug: Auch mit der Mannschaft sprang die junge Amazone aufs Siegertreppchen. Wir gratulieren nachträglich zum Doppelgold und drücken die Daumen, dass Nicoletta auch 2017 auf Erfolgskurs galoppiert.

Unsere Stars von morgen: Nachwuchs erfolgreich geprüft

Und wieder können sich zahlreiche Schützlinge von „Abzeichenfee“ Andrea Huber über ihr bestandenes Abzeichen freuen. Wir gratulieren allen glücklichen Nachwuchsreiterinnen und -reitern und drücken die Daumen für eine tolle Zukunft im Sattel.

Basispass Pferdekunde:
Lara Schneider, Lea Schneider, Katharina Klinge, Madeleine Zeller

Reitabzeichen 6:
Lea Schneider, Samira Schröder, Julia Varga, Jasmin Auer, Doris Höfer

Reitabzeichen 7:
Mia Benzler, Ronja Krammich, Nadine Häußler, Lara Schneider, Doris Höfer

Reitabzeichen 8:
Felix Theobald, Amelie Bergrath, Ida Oldenburg, Mara-Lynn Rechenberger, Phil von Pochhammer

Reitabzeichen 9:
Käthe Oldenburg, Katja Stolle, Felix Halas, Jonathan Schranz

Reitabzeichen 10:
Antoine von Pochhammer, Sarah Druskath

Voltigierabzeichen 7:
Elisa Heyroth

Voltigierabzeichen 9:
Jule Bokelmann, Liv Bokelmann, Jonathan Schranz, Charlotte Schranz, Ida Oldenburg, Käthe Oldenburg, Emma Kunzelmann, Kim Wiorek, Milena Budina

Voltigierabzeichen 10:
Hannah Heyroth, Thea Oldenburg, Charlotte Rindermann, Franziska Treber, Felicitas Lindner, Cars Grimm, Amalia Kliefert, Helena Matz

Domenico D’Onofrio ist gegangen

„Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinem Leben fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen“: Wir sind sehr traurig über die Nachricht, dass Domenico D’Onofrio am 12. Oktober im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Unser italienischer Helfer hat viele Jahre unsere Hallen gepflegt, gegrubert, gewässert, gefegt und vieles mehr. Unser Mitgefühl gehört seiner Frau Irene D’Onofrio und seinen Angehörigen.

Willkommen im Team: Proud Diego darf bleiben

So eine tolle Nachricht kurz vor den Feiertagen: Der Tierschutzverein Oberursel hat das bei unseren Reit- und Voltigierkindern höchst beliebte Fuchspony Proud Diego der Familie Rasch erworben und wird ihn weiterhin für unsere Voltigierer zur Verfügung stellen. Der Tierschutzverein Oberursel unterstützt unsere integrative Voltigiergruppe seit geraumer Zeit finanziell und war seitdem auch am Kauf des zuverlässigen Ponys interessiert. Da die Familie Rasch Diego jetzt gerne in gute Hände weitergeben wollte, hat sich der Tierschutzverein entschlossen, tatsächlich „zuzuschlagen“, das Pony zu kaufen und uns weiterhin für Vereinsstunden zur Verfügung zu stellen. Das bedeutet: Die monatlichen Unterhaltskosten trägt der Tierschutzverein, das Management und die Betreuung von Diego werden weiterhin von der Familie Rasch übernommen. Ist das nicht eine tolle Vereinbarung für alle zwei- und vierbeinigen Beteiligten? Wir begrüßen Diego ganz herzlich und wünschen allen Voltigierkindern weiterhin ganz viel Freude mit ihm!

Wer hat noch nicht? Arbeitsdienstkärtchen 2016 abzugeben

Das (Arbeitsdienst)Jahr ist so gut wie gelaufen und es ist mal wieder an der Zeit, eure Arbeitsdienstkärtchen einzusammeln. Bitte denkt also unbedingt daran, eure Kärtchen bis allerallerspätestens 30. Dezember 2016 bei unserer Schatzmeisterin Adelheid Schäfer abzugeben. Tausend Dank im Voraus!

Perspektivgruppe Springen: Offen für weitere Nachwuchstalente

Wer will nochmal? Wer hat noch nicht? Unsere Perspektivgruppe Springen nimmt gerne noch weitere Nachwuchstalente auf. Jugendliche Mitglieder mit Turnierambitionen und Lust auf exzellenten Unterricht, die sich für unsere Perspektivgruppe interessieren, wenden sich bitte direkt an unsere Jugendwartin Sarah Rudolph
Tel. 0176 / 32950365 / Mail: s.rudolph1994@outlook.de

Schade: Sabine Tuchel hört auf

Eine bedauerliche Änderung gibt es bei unserem Vereinsstundenangebot. Unsere langjährige Übungsleiterin Sabine Tuchel kann uns ab 1. Januar 2017 leider nicht mehr zur Verfügung stehen. Im Namen aller Reitschülerinnen und Reitschüler der engagierten Dressurexpertin sagen wir **DANKE** für die vielen tollen Reitstunden und Trainingseinheiten und hoffen, Sabine Tuchel dennoch ab und an bei uns zu sehen.

Reiten in der Winterzeit: Und täglich grüßt...

...das Winterchaos. Um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen, möchten wir euch an dieser Stelle wie jedes Jahr zur Wintersaison einmal mehr an unsere Hallenregeln und unsere Reitordnung erinnern. Beide findet ihr gemeinsam mit dem Hallenbelegungsplan am Ende dieses Newsletters. Bitte beachtet folgende Neuerung: Da geführte Pferde in vollen Hallen ein ernstzunehmendes Sicherheitsrisiko darstellen, gelten für das Führen von eurer Vierbeiner dieselben Regeln wie für das Longieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir und unsere Vierbeiner gemeinsam durch rücksichtsvolles, vorausschauendes Reiten „fair“- dammt gut durch den Winter kommen.

So ein Scheiß: Nicht nur im Winter...

... wenn es schneit, sondern zu jeder Jahreszeit ist der Bote gezwungen, alle Unverbesserlichen daran zu erinnern, dass man die Hinterlassenschaften seines Pferdes auf Bommersheims Straßen GEFÄLLIGST WEGZUKEHREN hat! Das kann doch nicht so schwer sein, oder? Um zu verhindern, dass die Anwohner zur Recht wieder einmal Amok laufen, hat ein pflichtbewusstes Mitglied (davon gibt es zum Glück einige) an einem Tag sieben – wir wiederholen – sieben Äppelhaufen in der Lange Straße entfernt, die sich dort angesammelt hatten und seitens der Verursacher einfach mal so in Vergessenheit geraten sind. Wir wollen uns gar nicht erst die Frage stellen, welche Kinderstube diese Schmutzfinken genossen haben, aber ihr Verhalten ist in jedem Fall absolut unkameradschaftlich, im wahrsten Sinne des Wortes großer Mist und zudem noch ziemlich bescheuert, denn der Groll der Anwohner fällt auf uns alle zurück. So – das musste einfach mal in aller Deutlichkeit gesagt werden. Vielleicht geht es ja doch noch in die Köpfe der Betroffenen rein!

Aktualisierung unseres Mailverteilers: „Sie haben Post“

Ihr möchtet per Mail unseren Newsletter erhalten, über aktuelle Termine oder Aktivitäten informiert werden oder erfahren, wann euer Pferdeanhänger umgeparkt werden muss? Eigentlich kein Problem. Oder vielleicht doch? Denn ohne eure aktuelle Mailadresse funktioniert das leider nicht. Bitte meldet euch daher unbedingt bei Christine Fischer (holzfischer@t-online.de), wenn ihr gerne neu in unseren Mailverteiler aufgenommen werden möchtet oder wenn sich eure Mailadresse geändert hat. Vielen Dank im Voraus!

Bitte beachten: Wichtige Info für Anhängerbesitzer

Es muss einfach klappen, Leute: Um unnötigen Ärger zu vermeiden, weisen wir nochmals dringend alle Hängerbesitzer, die ihr Gefährt vor der Reithalle in der Straße „Im „Himmrich“ abgestellt haben, darauf hin, dass der Parkplatz bei Veranstaltungen in der Burgwiesenhalle vorübergehend geräumt werden muss!!! Wann dies der Fall ist, erfahrt ihr von uns per E-Mail. Hierzu sollten alle Hängerbesitzer bei uns registriert sein. Wir bitten alle Pferdeanhängerbesitzer, die sich noch nicht bei uns registriert haben, dies umgehend unter Angabe ihrer Mailadresse direkt bei Christine Fischer (holzfischer@t-online.de) zu tun.
Das ist wirklich wichtig, denn wer seinen Anhänger in der Straße „Im Himmrich“ abstellt, sich aber nicht entsprechend bei uns registriert und somit nicht informiert werden kann, riskiert, dass sein Gefährt abgeschleppt wird!!!

Tolles Netzwerk: Homepage in neuem Look

Übersichtlich, aktuell, benutzerfreundlich und optimiert für mobile Endgeräte – so präsentiert sich unsere neue Homepage, die seit einigen Wochen ans bzw. ins Netz gegangen ist. Wir danken unserem Mitglied Dagmar Moreth sehr herzlich, die diesen schönen Vereinsauftritt möglich gemacht hat.

http://reitverein-oberursel.de

Viel um die Nase: Sperrriemen in der Diskussion

Aus den Reihen unserer Mitglieder wurde der Bote gebeten, euch auf das folgende wichtige Thema aufmerksam zu machen:

Petition fordert einheitliches Messsystem zur Kontrolle von Sperr- und Nasenriemen

Um Bildern von zugeschnürten Pferdeköpfen auf Turnieren endgültig einen Riegel vorzuschieben, fordert eine jüngst lancierte Petition die Einführung eines einheitlichen Messsystems zur Kontrolle von Sperr- und Nasenriemen. Die Verschnallung von Sperr- und Nasenriemen am Pferdekopf gibt regelmäßig Anlass zu hitzigen Diskussionen und reichlich Kritik. Die bislang geltenden Regeln lassen immer wieder Raum für Interpretationen und Ungenauigkeiten. Insbesondere die bestens bekannte Zwei-Finger-Regel, wonach zwischen Nasenrücken und Nasen- bzw. Sperrriemen zwei Finger eines erwachsenen Menschen Platz finden müssen, wurde in den vergangenen Jahren zusehends aufgeweicht und neu interpretiert. Die Auswirkungen dieses Prozesses sind in den meisten Fällen negativ und gipfeln in bis zum Anschlag zugezurrten Lederriemen.

Relativ einfach und standardisiert ließe sich die Zwei-Finger-Regel durch Zuhilfenahme einer von der Internationalen Gesellschaft für Pferdewissenschaften (ISES) entwickelten Messschablone umsetzen. Unter den Nasenriemen geschoben zeigt das kleine, grüne Plastikteil unmissverständlich an, ob die Verschnallung dem Reglement entspricht oder nicht. Auf Seiten des Weltreiterverbandes hält man bislang die Einführung einer solchen Messschablone für nicht notwendig. Gleichzeitig ortet man mögliche Probleme. Pferde könnten bei Wettkämpfen nervös sein und empfindlich auf die Schablone reagieren. Man sei deshalb der Meinung, dass die derzeit angewandte physische Überprüfung am sichersten und effektivsten ist, um sicherzustellen, dass Nasenriemen korrekt angepasst sind, sagte vor wenigen Monaten ein Sprecher der FEI gegenüber The Guardian. Zahlreiche Bilder von maximal angezogenen Nasenriemen sprechen jedoch eine andere Sprache. Unabhängig von der Haltung des Weltreiterverbandes haben Landesverbände die Möglichkeit, ihr eigenes Süppchen zu kochen und das nationale Reglement nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Diesen Vorteil will eine Petition nutzen, die sich für die Einführung eines einheitlichen Messsystems zur Überprüfung der Zwei-Finger-Regel bei Sperr- und Nasenriemen auf Turnieren in Deutschland einsetzt. Der Zeitpunkt dafür ist günstig gewählt, denn die Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) der deutschen FN befindet sich derzeit in Überarbeitung. 2018 soll die neue LPO in Kraft treten.

Die Exekution der aktuell in der LPO verankerte Zwei-Finger-Regel bringe in der Praxis immer Probleme mit sich. So könne sie selbst bei korrekter Anwendung nie zu gleichen Ergebnissen kommen, was unter anderem in der Fingerdicke der kontrollierenden Personen begründet sei. Außerdem seien Ungenauigkeiten bei der Art der Messung in der Praxis Gang und Gäbe. Und nicht zuletzt bestünde bei der Zwei-Finger-Methode auch ein Verletzungsrisiko, wenn Pferde im Moment des Messvorganges den Kopf hochreißen und die Finger der Kontrolleure unter dem Nasenriemen eingeklemmt und gezerrt werden.

All diese Probleme könnten mittels eines standardisierten Messsystems gelöst werden, ist die Initiatorin der Petition, Anke Wiedenroth, überzeugt. Gemessen werden sollte kurz vor dem Einreiten, um eine Nachjustierung der Riemen zu verhindern. Zudem solle es die Möglichkeit geben, freiwillig gänzlich auf ein Reithalfter zu verzichten.

Die Befürchtung, dass die Messschablone für zusätzliche Unruhe bei den Pferden sorgen könnte, sei leicht zu beheben, ist Wiedenroth überzeugt. „Macht man das Messinstrument allen Reitern zugänglich, könnte der Umgang damit mit den Pferden bereits zu Hause geübt werden und sollte somit kein Problem darstellen. Auch könnte so zum Beispiel in Reitschulen bereits das richtige Einstellen der Riemen gelehrt werden."

Mehr zu diesem Thema findet ihr hier:
https://www.change.org/p/deutsche-reiterliche-vereinigung-fn-einf%C3%BChrung-eines-einheitlichen-mess-systems-zur-kontrolle-von-sperr-und-nasenriemen?recruiter=8658192&utm_source=share_petition&utm_medium=facebook&utm_campaign=share_facebook_responsive&utm_term=mob-xs-share_petition-custom_msg

Quelle: St. Georg

Der Deutsche Jagdverband teilt mit: Deutschland offiziell tollwutfrei

Die folgende Information des Deutschen Jagdverbandes dürfte alle Pferdebesitzer unter euch interessieren: Anlässlich des Welt-Tollwut-Tages wies der Deutsche Jagdverband (DJV) vor einigen Wochen darauf hin, dass die terrestrische Tollwut nach Kriterien der Weltorganisation für Tiergesundheit seit 2008 aus Deutschland verdrängt ist. Der Rotfuchs war Hauptüberträger. Fledermäuse können allerdings immer noch andere Erreger der Tollwut auf den Menschen übertragen, wie zwei aktuelle Fälle aus Ostfriesland zeigen. Der DJV rät deshalb, bei apathisch wirkenden Fledermäusen Abstand zu halten und das zuständige Ordnungsamt zu informieren.

Die erfolgreiche Immunisierung beim Fuchs durch Impfköder zwischen 1993 und 2008 schützt den Menschen. Kehrseite der Medaille: Die Fuchspopulation wird nicht mehr durch Tollwut reduziert. Daher haben sich die Bestände des anpassungsfähigen Fleischfressers in Deutschland innerhalb von drei Jahrzehnten etwa verdreifacht. Leidtragende dieser Entwicklung sind unter anderem bereits selten gewordene Vogelarten, die am Boden brüten. Der Kulturfolger Fuchs hat hierzulande kaum natürliche Feinde. Der DJV plädiert deshalb zum Schutz der Artenvielfalt für eine konsequente Bejagung des Fuchses mit der Waffe und der Falle. Zudem kann die Tollwut jederzeit wieder nach Deutschland zurückkehren, da sie laut Robert Koch Institut bei Wild- und Haustieren in weiten Teilen Europas nach wie vor ein Problem darstellt. Eine geringe Fuchsdichte verringert das Ausbreitungsrisiko der Tollwut erheblich.

Weitere Informationen zur Tollwut:

Verbreitung:

Neben der terrestrischen Tollwut (Rabiesvirus) gibt es noch über ein Dutzend weitere Tollwut-Erreger, die europaweit von Fledermäusen übertragen werden können. Nach Schätzung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sterben jährlich rund 55.000 Menschen an Tollwut. Dabei ereignen sich 99 % der Todesfälle in Asien und Afrika. Indien hat mit 35 % aller weltweit tollwutbedingten Todesfälle den größten Anteil.

Übertragung und Symptome:

Eine Übertragung des Virus erfolgt in der Regel durch Bissverletzungen, bei denen die Viren vom Speichel des befallenen Tieres in die Blutbahn des Opfers gelangen. Infizierte Tiere verlieren ihre natürliche Scheu vor dem Menschen. Große Aggressivität, Beißsucht, Speichelfluss und Lähmungserscheinungen sind weitere Symptome. Im weiteren Krankheitsverlauf werden erkrankte Individuen apathisch und ziehen sich zurück.

Präventiv- und Bekämpfungsmaßnahmen:

Nach einer kompletten Grundimmunisierung beträgt die Schutzdauer bis zu 5 Jahre. Danach sollten regelmäßig Auffrischungsimpfungen durchgeführt werden. Eine kontaminierte Wunde sollte sofort und ausgiebig mit Wasser und Seifenlösung gereinigt werden. Neben der aktiven und passiven Immunisierung gegen Tollwut ist auch an die Tetanusprophylaxe zu denken. Weiterhin ist umgehend das Gesundheitsamt zu informieren.

St. Georg's Weihnachtsrätsel 2016

Auch den letzten „St. Georg's Bote" für dieses Jahr beenden wir natürlich nicht ohne unser Weihnachtsrätsel. Macht mit und sichert euch die Chance auf einen schönen Gewinn für euch und euer Pferd. Wie funktioniert's? Beantwortet einfach unsere Frage – kein Problem, wenn ihr diesen „St. Georg's Bote'" aufmerksam gelesen habt – und schickt uns das Lösungswort per Mail oder Post zu.

Unter allen Einsendern mit der richtigen Antwort verlosen wir:

Ein Paar Sprungglocken

Ihr kennt die Antwort? Dann zögert nicht lange und schickt eure Lösung unter dem Stichwort „Weihnachtsrätsel" bis 1. Februar 2017 – per Mail an: **reitvereinoberursel@googlemail.com**

oder per Post an
RuFV St. Georg Oberursel-Bommersheim
Postfach 12 87
61402 Oberursel

Und bitte euren Absender nicht vergessen!
Die Namen der Gewinner geben wir im nächsten „St. Georg's Bote" bekannt.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitglieder des Vereinsvorstandes. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht

Eurer Bote

Zum Auschneiden und wegschicken

St. Georg's Weihnachtsrätsel 2016

Frage: Welche Springlegende wurde am 24. Juli 2016 stolze 90 Jahre alt?

Antwort:

- ◯ Hans-Günther Winkler
- ◯ Alwin Schockemöhle
- ◯ Paul Stecken

?!

Absender:

Vor- und Nachname .....

Straße .....

PLZ und Ort .....

Die Geschichte von Sabastian und Tom: Das Limonaden-Pony

Diese süße Geschichte passt so gut in die Weihnachtszeit, dass der Bote sie euch nicht vorenthalten möchte.

Sabastian und sein großer Traum
Zwei Jahre lang hat ein Siebenjähriger Limonade verkauft, um sich seinen Herzenswunsch zu erfüllen: Dann weint der Australier Sabastian Kent vor Freude, als er zum ersten Mal sein eigenes Pony im Stall sieht. Ein Video dieser Szene ist bereits Tausende Male im Internet aufgerufen worden. „Es ist großartig“, bekommt der Junge aus dem Ort Burpengary gerade so zwischen Schluchzern heraus, während sein Vater ihn auf dem Arm hält. Sabastian habe zu allen Gelegenheiten Limonade verkauft und das eingenommene Geld für ein Pony gespart, erzählte seine Mutter Juliana Kent der Nachrichtenagentur dpa im Heimatort der Familie. „Es wurde eine beliebte Sache unter Freunden und Nachbarn, wenn sie eine Party feierten, Sabastian anzurufen, damit er seine Limonade verkauft“, sagte sie. „Sie haben ihm immer mehr gegeben, und er hat jeden Cent gespart, den er verdiente.“ Auch Geld von der Zahnfee, zum Geburtstag und zu Weihnachten habe ihr Sohn aufbewahrt, um sich seinen größten Wunsch zu erfüllen. Zuvor hatte der Sender „CNN“ darüber berichtet. So kamen den Angaben zufolge 3.000 Australische Dollar (rund 2.100 Euro) zusammen. Davon kauften die Eltern ein 13-jähriges, weißes Welsh-Mountain-Pony namens Tom – und sie überraschten Sabastian und seinen vierjährigen Bruder damit. „Es gibt nichts Kostbareres als die pure Freude deiner Kinder“, steht über dem Video der überglücklichen Kinder geschrieben, welches die Mutter bei Facebook postete. (dpa)

Quelle: dpa / Juliana Kent via Facebook

Das war‘s!

Mit unserem traditionellen Jahresrückblick sagen wir „Tschüss“ zu einem spannenden, teilweise goldenen, aber hier und da auch dramatischen Pferdejahr. Zugleich verabschiedet sich euer Team des „St. Georg’s Bote“ bis zum kommenden Jahr von euch – aber natürlich nicht, ohne euch vorher die schönsten Weihnachtsfeiertage und den besten Aufgalopp in das neue Reiter- und Pferdejahr zu wünschen. Wir sind schon jetzt gespannt, welche Themen und Ereignisse das Jahr 2017 für uns aus dem Futtersack zaubert und freuen uns, in Wort und Bild darüber zu berichten.

Das war 2016: St. Georg’s Ritt durch das vergangene Jahr*

Januar

Und täglich grüßt auch 2016 das Murmeltier bzw. die Pferdesteuer: Bötzow, das „Pferdedorf“ an der Oberhavel mit 3100 Einwohnern, sieben Pferdebetrieben und rund 600 Pferden, will die Pferdesteuer einführen, weil Fuß- und Radwege im Dorf und im angrenzenden Wald von der „Reiterclique“ zerstört werden würden.
Erfreulicher ist da schon die Nachricht, dass das vor zwei Jahren neu eingeführte Abzeichensystem der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gut angenommen wird und die Zahl der Absolventen um acht Prozent gestiegen ist. Die Abzeichen sind ein Instrument zur Qualifizierung und Überprüfung der Ausbildungsfortschritte von Reitern, Fahrern, Voltigierern und allen, die mit Pferden umgehen.

Dass sie mit Pferden umgehen können, stellen einmal mehr zahlreiche Springcracks, aber auch unsere Quadrillenkünstler bei unserem Neujahrsspringen unter Beweis. Auch in diesem Jahr liefert diese Veranstaltung den gelungenen Startschuss ins neue (Pferde) Jahr.

Februar

Geht doch! Die Pferdesteuer in Hohenstadt wird abgelehnt.
Geht wieder: Anderthalb Stunden steckt die 24 Jahre alte Kaltblutstute Elli in einem Schlammloch fest, ehe sie per Hydraulik-Lift von der Feuerwehr befreit werden kann.
Da geht was: Der Vorstand des isländischen Reitverbandes hat bei der UNESCO den Antrag gestellt, das Islandpferd zum Weltkulturerbe zu machen.
Kommt endlich wieder: Auf die gewohnt riesengroße Begeisterung stößt unser alljährlicher Springlehrgang bei Andreas Wendenburg und auch Rolf Petruschke punktet mit seinem Wissen und seiner sympathischen Art einmal mehr bei der Trainerfortbildung in unserer Reithalle.
Kommt gut an: Bei leckerem Essen und ausgelassener Stimmung sagen wir auf dem Helferfest „Danke für euren Einsatz“.

März

Kein Monat ohne „Murmeltier“: Bei einem Treffen in Berlin formulieren Politiker und Verbandsvertreter einen gemeinsamen Appell gegen die Pferdesteuer mit der Botschaft „Kein Futter für den Amtsschimmel! Pferdesteuer ist kein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung“.
Abschied nehmen heißt es für und von Guido Westerwelle, der seinen Kampf gegen die Leukämie verliert. Der ehemalige FDP-Bundesvorsitzender und Außenminister a.D. stammte aus einer renommierten Pferdezüchterfamilie, war selbst passionierter Pferdemann und dem Pferdesport sowie der Pferdezucht in vielerlei Hinsicht eng verbunden.
Eng verbunden ist unser Reitverein mit dem vor genau 30 Jahren ins Leben gerufenen Kombinierten Mannschaftswettkampf Hessen-Nassau. Umso mehr freuen wir uns, Gastgeber sowohl des Jubiläumsturniers als auch der feierlichen Jubiläumsveranstaltung sein zu dürfen.

April

Mitleid oder nicht? Dieter Bohlen fällt bei einem Reitausflug mit seinen Kindern vom Pferd, bleibt im Steigbügel hängen und verdreht sich das Bein, nachdem das Pferd nach Aussage des Pop-Titans „durchgedreht sei“.
Unser Mitgefühl: Ursula Bruns, die Autorin von „Dick und Dalli und die Ponys“ stirbt im Alter von 93 Jahren. Die Pferdefrau hat die Freizeitreiterei in Deutschland geprägt, schuf u. a. die Vorlage für die „Mädels vom Immenhof“, war Herausgeberin der Zeitschrift „Freizeit im Sattel“ und Mitbegründerin des Deutschen Pony-Klubs sowie der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer.
Alles andere als Freizeitreiter gehen bei unserem gut besetzten Dressurturnier an den Start, das sich auch in diesem Jahr zu „Wagner-Festspielen“ entwickelt. Ein Festspiel für alle, die mit unserer Führungsriege zufrieden sind, ist auch unsere Mitgliederversammlung, denn unser Vorstand wird (wieder)gewählt.
„Gut geridde“: Ein wahres Fest und ein lehrreicher Tag für Teilnehmer und Zuschauer ist der Dressurlehrgang bei Uta Gräf, der einfühlsam reitenden Reiterin mit Strubbelfrisur und Pfälzer Dialekt.
Alles andere als zum Feiern zumute ist uns, als wir Dieter „Sammy“ Wolf zum letzten Mal „Tschüss“ sagen müssen. Der beliebte Bommersheimer Pensionsstallbetreiber und Landwirt stieg nur vier Tage vor seinem 62. Geburtstag für immer von seinem Traktor.

Mai

Was für ein Ritt: Billy Twomey und Diaghilev siegen im 87. Deutschen Spring-Derby. Neun Paare kommen diesmal ins Stechen – das gab es noch nie. Der siegreiche Ire ist seit 19 Jahren der erste ausländische Reiter, der sich das Blaue Band des Derby-Siegers umlegen lassen darf.
Nicht einmal, nicht zweimal, sondern gleich dreimal gewann Springsportlegende Alwin Schockemöhle das Hamburger Derby. Jetzt ist der einstige Einzel- und Mannschaftsolympiasieger eine von 16 Persönlichkeiten, die in diesem Jahr neu in die „Hall of Fame des deutschen Sports“ aufgenommen werden. Damit gehören der Ruhmeshalle 102 Sport-Heroen an, die nach den Olympischen Spielen 1972 in München bis zur deutschen Wiedervereinigung 1990 herausragende sportliche Erfolge erzielt haben.
Auch wenn ein Olympiasieg noch in weiter Ferne liegt, stellen unsere jungen Nachwuchstalente mit

dem Bestehen des Reitabzeichens 2 bis 5 die ersten erforderlichen Weichen für eine erfolgreiche Reiterkarriere. Schon einen großen Schritt weiter ist Jacqueline Häußer, die in Wiesbaden-Kloppenheim Kreismeisterin LK 5 im Springen wird. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.
Einen Grund zum Feiern sucht und findet auch die Stallgemeinschaft Häußer, die mit ihrer Mexican Fiesta das Vereinsleben belebt und einen tollen Beitrag für das Gemeinschaftsgefühl leistet.
Gemeinschaftsgefühl entwickeln auch die Pensionspferde im Stall Klein, denn viele der dort eingestellten Vierbeiner leben jetzt Tag und Nacht gemeinsam im neu eröffneten Aktivstall.

Juni

Vom Blitz getroffen: Cöster, das frühere Olympiapferd von Springreiter Christian Ahlmann kommt im Alter von 23 Jahren vermutlich durch ein Gewitter ums Leben.
Blitzschnell: Rennschecke Silvery Moon gewinnt das After-Work-Rennen in Köln. Damit galoppiert der bunte Hingucker bereits zu seinem dritten Sieg.
Siegreich ist auch unsere Nachwuchsreiterin Nicoletta Massmann, die mit ihrem Pony Maddoxx zum Kreismeistertitel in Wiesbaden-Kloppenheim springt.
Aus dem Nachwuchsalter zwar rausgewachsen, aber dafür je oller je doller- ganz nach diesem Motto zeigt Joachim „Jo“ Braun beim Pfingstturnier im Schloßpark Wiesbaden den zweibeinigen Remonten, wie es geht und belegte auf seinem Niello in der CSI-Amateur-Tour Medium einen sagenhaften dritten und einen nicht weniger beachtenswerten zwölften Platz.
Wie man für solche Leistungen den richtigen Schlüssel findet, erläutert der international erfolgreiche Springreiter und Ausbilder Alois Pollmann-Schweckhorst im Rahmen eines PM-Seminars mit dem Titel „Grundlagen der Springausbildung von Reitern und Pferd als Schlüssel zum Erfolg“.

Juli

Auf den Punkt fit zeigt sich unser Springteam beim CHIO Aachen und gewinnt zum ersten Mal seit 2008 endlich mal wieder den Nationenpreis.
Fit bis ins hohe Alter präsentiert sich Hans-Günther Winkler, der am 24. Juli 90 Jahre alt wird. Noch heute ist die Springsportlegende mit 5 olympischen Gold-, einer Silber- und einer Bronzemedaille sowie zwei Weltmeistertiteln in der Einzelwertung der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten.
Leider alles andere als fit sind die Pferde in einem Pensionsstall in Obertiefenbach. Aufgrund eines schrecklichen Herpes-Ausbruchs müssen zwölf Pferde eingeschläfert werden. Um ein Weitertragen des äußerst aggressiven Virus zu vermeiden und Ansteckungen zu vermeiden, stellen sich viele Ställe in Hessen freiwillig unter Quarantäne und die Hessischen Meisterschaften werden abgesagt.
Zum Glück nicht abgesagt werden muss unser Sommerturnier, bei dem der Wettergott ein Einsehen hat und sich nur beim abschließenden S-Springen ganz kurz von seiner hässlichen Seite zeigt.

August

Ein Monat voller olympischer Erfolge für die deutsche Reitsportszene: Unser Vielseitigkeitsteam holt in Rio die Silbermedaille und Jahrhundertreiter Michael Jung wird auf Jahrhundertpferd Sam zum zweiten Mal in Folge Olympiasieger. Gold – und zwar mit großem Abstand – gab es auch für die deutsche Dressurequipe. Mit dabei: Unser Bad Homburger Nachbar Sönke Rothenberger und Dorothee Schneider aus Framersheim. In der Einzeldressur schweben Charlotte Dujardin und der unschlagbare Valegro zum Sieg, gefolgt von unseren deutschen Profis Isabell Werth und Kristina Bröring-Sprehe. Und gleich noch eine Medaille sahnen unsere Springreiter ab. Nach zwölf Jahren „Olympia-Fluch‘“ reichte es in Rio für Christian Ahlmann, Meredith Michaels-Beerbaum, Daniel Deußer und Ludger Beerbaum für Bronze.
Aber auch fern von Rio gibt es Erfolge zu feiern: Im französischen Le Mans holen die deutschen Voltigierer bei den Weltmeisterschaften dreimal Silber und einmal Bronze. Und bei den Junioreneuropameisterschaften im Voltigieren hagelt es sieben Medaillen für den deutschen Nachwuchs. Mara Xander und Konstantin Näser nehmen sogar Einzelgoldmedaillen mit nach Hause.
Zwar ohne Medaillen, aber mit feinen Ritten im Gepäck kehren unsere Dressurnachwuchsvorzeigereiterinnen Laura Ihring und Cosima Lehr von den Deutschen Jugendmeisterschaften in Riesenbek zurück.
Feine Dressur an gefühlvoller Hand steht im Mittelpunkt eines Lehrgangs mit Horst Becker vom „Haus der Dressur“. Der klassische Ausbilder hält seine Seminare zum Thema Klassische Dressur, Doppellonge und Freiheitsdressur mittlerweile in ganz Europa ab. Sein Spezialgebiet: Die „Moderne Trainingslehre im Reitsport“.

September

Abschied für immer: Im gesegneten Alter von 100 Jahren stirbt mit Paul Stecken einer der bedeutendsten Hippologen der vergangenen Jahrzehnte. Die Reitsportlegende prägte den Satz „Richtig reiten reicht“.
Erfolge, Erfolge: Die deutsche Mannschaft holt Bronze bei den Paralympics in Rio und Stefan Zeibig sichert sich zudem in der Kürwertung Bronze. Bronze gibt es auch für die deutschen Vierspänner bei der Europameisterschaft der Fahrer. Mit Bronze gibt sich unser Shottingstar Nicoletta Massmann nicht zufrieden. Bei der süddeutschen Ponymeisterschaft der Vielseitigkeit in Meissenheim holt sie sich auf Maddoxx einfach mal den Sieg und den Meistertitel – und das sowohl in der Einzelwertung als auch mit der Mannschaft.

Oktober

Finger in die Wunde: Die Zweifingerregel zur Verschnallung von Nasen- und Sperrriemen soll einheitlich überprüft werden, wünscht sich die Initiatorin einer Petition für die Leistungsprüfungsordnung (LPO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).
Time to say good-bye: Ludger Beerbaum startet nach einer jahrzehntelangen glanzvollen Karriere im Springsattel zum letzten Mal in einem Nationenpreis und Knochenbrecher Tamme Hanken – auch als XXL-Ostfriese bekannt – stirbt im Alter von nur 56 Jahren überraschend an Herzversagen.
Applaus, Applaus: Olympiadressurreiterin Dorothee Schneider wird von einer Jury aus Chefredakteuren und Sport-Ressortleitern hessischer Medien zu Hessens Sportlerin des Jahres gewählt.
Jede Menge Applaus gibt es auch für Valeska Köster, die Vizekreismeisterin der Vielseitigkeitsreiter wird, sowie für die rasanten Fahrerinnen und Fahrer auf unserem Hallen Cup und die fantasievollen Kostüme und tollen Ritte unseres Nachwuchses auf dem Halloween-Turnier. Beifall verdient haben aber auch die Schützlinge von „Abzeichen-Fee“ Andrea Huber, die bei unserer zweiten Abzeichenprüfung des Jahres allesamt mit Bravour bestehen.

November

„Ihre Papiere bitte“: Seit 1. November gibt es bundesweit einen neuen, fälschungssicheren Pferdepass. Bei Pferden, die bereits einen gültigen Pass besitzen, ändert sich aber nichts.
Eine Änderung gibt es aber im Pferdepass von Proud Diego, denn dort steht jetzt als neuer Besitzer der Tierschutzverein Oberursel drin. Keine Änderung bringt dies für unsere Voltigierkinder mit sich, denn das beliebte Fuchspony wird für unsere Vereinsstunden weiterhin zur Verfügung stehen.

Dezember

Mit einer Träne im Auge heißt es Abschied nehmen von Valegro. Das Jahrhundertpferd wird im Rahmen der Olympia Horse Show in London ungeschlagen und nach wie vor fit aus dem Sport verabschiedet.
Verabschieden in die Weihnachtszeit werden auch wir uns nun. Mit dem stimmungsvollen Krippenspiel der Gemeinde St. Aureus und Justina, das in wenigen Tagen in unserer Reithalle stattfinden wird, beschließen wir unsere Vereinsaktivitäten für dieses Jahr und freuen uns auf ein schnelles Wiedersehen mit euch allen beim Neujahrsreiten und im Jahr 2017.
*Quelle: Reiter Revue und „St. Georg’s Bote“

Anhänge:

Flyer 1.225-Jahr-Feier der Bommersheimer Vereine
Reitordnung (16 Goldene Regeln)
Hallenbelegungsplan

IMPRESSUM

Herausgeber:
RuFV St. Georg Oberursel-Bommersheim
Postfach 12 87
61402 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 62 88
reitvereinoberursel@googlemail.com
www.reitverein-oberursel.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand des RuFV St. Georg Oberursel-Bommersheim
Redaktion: Dagmar Rotter
Gestaltung: Frauke Dönneweg

1225 Jahre Bommersheim

Festwochenende 18.-20.08.2017

ALL Reset

90er Jahre Party

Kinderspiele

Familien Tag

Mag`scher Männerchor

Essen & Trinken

Frühschoppen

Festumzug

Gottesdienst

Country Vorführung

Spiel und Sport für jederman

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim

Kaffee & Kuchen

Info: www.Bommersheimer-Vereine.de

PSJ-U25

PSJ-U25-DRESSURCUP

17. bis 19. März	Wiesbaden-Adamstal
24. bis 26. März	Oberursel-Bommersheim
15. bis 17. April	Darmstadt-Kranichstein
13. und 14. Mai	Mainz-Laubenheimer Höhe
26. bis 28. Mai	Wolfskehlen
29. Juni bis 02. Juli	Erbes-Büdesheim
12. und 13. August	Mainz-Ebersheim
18. bis 20. August	Bodenheim
07. und 08. Oktober	**Finale Liederbach**

*mit Dressurprüfungen Klasse M** und S**

Das Magazin mit Stallgeruch
PFERDESPORT Journal

Infos: Fachverlag Dr. Fraund GmbH - Weberstraße 9 - 55130 Mainz
Redaktion PFERDESPORT Journal - Telefon: 06131 - 620538
(E. Schaab, Mail: e.schaab@fraund.de)

Chriwen® womanly a friend of Germany · Laubenheimer Höhe · Favorite parkhotel ★★★★S · NT Horse-Shop www.nt-horseshop.de · Magic Tack · Royal H. · Bio Medical Systems www.bio-medical-systems.de · level · Dr. Kai Kreling · 2Esperado since 2005 · Steiper · Horseware Ireland · CEECOACH

Fotos © Mirka Nilkens, Jan Reumann (2)

16 Goldene Regeln

1. Vor dem Betreten und vor dem Öffnen der Reitbahntür mit dem Ruf : „Tür frei“ vergewissern, daß die Tür gefahrlos geöffnet werden und die Reitbahn betreten werden kann.

2. Auf- und Absitzen und Halten stets in der Mitte des Zirkels.

3. Beim Reiten Sicherheitsabstand halten.

4. Schrittreitende oder pausierende Reiter lassen trabenden oder galoppierenden Reitern den Hufschlag (die Arbeitslinien) frei. Schrittreiten nebeneinander ist zu vermeiden.

5. Auf dem 1. Hufschlag darf nur unter großer Vorsicht angehalten werden.
   „Bitte Hufschlag frei“

6. Reiter auf dem Zirkel geben den Reitern auf dem 1. Hufschlag das Vorrecht. Ganze Bahn geht vor Zirkel.

7. Beim Reiten auf beiden Händen ist rechts auszuweichen. Linke Hand hat den Hufschlag.

8. Longieren ist nur in der Nicht – Casino – Halle erlaubt.

9. Mit Stallhalfter darf nicht longiert werden.

10. Bei übervoller Halle ist vom Longieren Abstand zu nehmen. Bitte Absprache mit den anwesenden Reitern nehmen.

11. Frei laufen dürfen Pferde nur in der Nicht – Casino – Halle wenn kein anderer Hallennutzer Anspruch erhebt.

12. Reiten mit Handpferd: Nur in der Nicht – Casino – Halle. Nur bei allgemeiner Zustimmung.

13. Es dürfen keine Pferde innerhalb der Reitbahn angebunden werden.

14. In den Vorräumen müssen Pferde unter direkter Aufsicht gehalten werden. Person beim Pferd!

15. Die Bande der Reitbahn ist kein Ablageplatz für Decken

16. „Pferdeäpfel“ müssen beseitigt werden. Besonders kameradschaftlich ist es, auch hin und wieder die Hinterlassenschaften Anderer mit zu entfernen.

Hallen-Belegungsplan Winterhalbjahr 2016 / 2017 **Stand: 1. Januar 2017**

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag	
8:00													08:00 bis 10:00	Fahr-Training alle 14 Tage, wenn dann am 2. und 4. Sonntag und es wird an der Tafel zusätzlich gesondert angekündigt
9:00														
10:00					10:00 bis 12:00	Therapeutisches Reiten Monika Blum					10:00 bis 12:00	***10:00 bis 11:30 Trailstunde Christiane Mancini** *11:30 bis 12:00 Führzügelstd.		
11:00														
12:00							12:00 bis 13:00	Springstunde Jürgen Laubach			11.30 bis 13.00	*Parallel 11.30 bis 12.15 Uhr Minikinder-Reitstunde/ **von 12.15 bis 13.00 Uhr Dressurstunde Petra Ihring**		
13:00													13:00 bis 17:00	Freies Springen möglich
14:00											NEU: 14:00 bis 16:00 jeden ersten Samstag im Monat Arbeitsdienst			
15:00									15:00 bis 16:00	Voltigieren Alexandra Zimmer	15:00 bis 18:00	Es dürfen 2 Sprünge in der Halle aufgebaut werden. Um 18.00 Uhr sind diese zu entfernen.		
16:00	16:00 bis 17:30	Voltigieren Ulli Jansen-Hieronymi			16:45 bis 18:00	Voltigieren Michaela Müller und Julia Schmidt	16:00 bis 18:00	*Jugendspringstd. bei Frauke Dürholt						
17:00			17:30 bis 19:00	*Vereinsreitstd. Andrea Huber					16:45 bis 18:00	Erlebnis ums Pferd Janina Korn und zeitgleich Turniergruppe Meike Precht				
18:00					18:00 bis 21:00	Springstunde Sebastian Schuldes	18:00 bis 20:00	Perspektivgruppe Springen Andreas Wendenburg	18:30 bis 20:00	*Vereinsreitstd. Wolfgang Krämer			17:30 bis 19:30	Voltigieren Turniergruppe Meike Precht
19:00														
20:00	20:00 bis 21:00	*Dressurstunde Christiane Kurze 20:00 bis 21:00					Freies Springen möglich / Hindernissabbau muss bis am Freitag morgen um 7.00 Uhr erfolgt sein !							
21:00														

***Reservierte Reitbahn für kostenlose Vereinsreitstunden.**
Wenn 3 oder weniger Reitschüler in den Reitstunden reiten, dürfen andere Reiter dazu kommen.
Rücksichtsnahme auf die sich bereits in der Bahn befindenden Reitschüler - gerade in den Springstunden - ist dabei allerdings oberstes Gebot.

Casino-Halle	Nicht-Casino-Halle

Ansprechpartner für die Reitstunden sind die jeweiligen Reitwarte, die (jeweils) autorisierten Trainings-Koordinatoren oder der Sportwart! Die mit Stern gekennzeichneten Übungsstunden sind kostenlose Vereinsstunden. Bei weniger als 4Teilnehmern, kann die Reitbahn bei Rücksichtnahme mitgenutzt werden. Gemeinschaftsdienste zur Pflege der Anlage, Sonderveranstaltungen, sowie Lehrgängen können den Reitstunden-Plan kurzfristig außer Kraft setzen, dies wird durch Aushang rechtzeitig angekündigt.

LONGIEREN ist ausschließlich in der Nichtcasinohalle mit vollständigem Zaumzeug gestattet. Sobald mehr als 5 Reiter anwesend sind, ist das Longieren einzustellen! Longiert wird im abgeteilten unteren Bereich. Ergänzend kann in der gesamten Halle zusätzlich longiert werden, sofern keine weiteren Reiter die Reitbahn benutzen. ZUR BODENPFLEGE HAT DER TRAKTOR GRUNDSÄTZLICH VORRANG. Für die Reinhaltung unserer Anlage ist jeder Nutzer mit verpflichtet - ABÄPPELN!

Reiter bis zum 18. Lebensjahr sind verpflichtet einen Kopfschutz zutragen. Eltern haften für ihre Kinder. Für Teilnehmer an den Übungsstunden Springen ist das Tragen eines Kopfschutzes Pflicht. Die Benutzung der gesamten Reitanlage ist ausschließlich aktiven Mitgliedern, in Ausnahme auch Gastreitern nach Absprache mit einem Vorstandsmitglied, erlaubt!
Grundlage zur Anlagen-Benutzung ist unsere Reit- und Gebührenordnung.